

Gebete und Texte zum Thema
Ein Segen sollst du sein
Teil I

Beginn:

Wir beginnen unseren Weg mit dem Zeichen des Dreieinigen Gottes, Im Namen des Vaters

Lied: Wer unterm Schutz des Höchsten steht 1. Str. Nr. 291 Gotteslob

Wer unterm Schutz des Höchsten steht, im Schatten des Allmächtigen geht,

Einleitung zum Thema

Du sollst ein Segen sein, so lautet unser Wallfahrtsthema. Wir wollen uns gemeinsam auf dem Weg machen und darüber nachdenken, was Segen bedeutet und was die Quellen des Segens sind. Doch bevor wir selbst zum Segen werden können, brauchen wir den Segen Gottes. So hören wir jetzt ein Segensgebet. Wir wollen damit ausdrücken, dass wir im Namen des dreieinigen Gottes unterwegs sind:

Morgengebet des hl. Patrick

Ich erhebe mich heute in gewaltiger Kraft,
in Anrufung der Heiligsten Dreifaltigkeit,
im Glauben an die Dreiheit,

im Bekenntnis der Einheit des Weltenschöpfers.

Ich erhebe mich heute

In der Kraft der Geburt Christi und seiner Taufe,

in der Kraft Seiner Kreuzigung und Grablegung,

in der Kraft Seiner Auferstehung und Himmelfahrt,

in der Kraft Seiner Wiederkunft zum Jüngsten Gericht.

Ich erhebe mich heute

Inmitten der Kräfte des Himmels und der Erde,

im Licht der Sonne und im Glanz des Mondes,

im Leuchten der Feuersglut und im Sprühen der Blitze,

im Brausen der Stürme und im Fluten der Meere –

vor mir die Härte der Felsen!

Ich weihe mich heute Gottes mächtiger Führung,

Gottes wachendem Auge,

Gottes lauschendem Ohr,

Gottes schützenden Händen,

Gottes fürsprechendem Wort,

Gottes leitender Weisheit,

Gottes offenen Wegen,

Gottes bergendem Schild,

Gottes rettender Heerschar.

Christus sei mit mir,

Christus sei vor mir,

Christus sei in mir,

Christus sei über mir,

Christus zur Rechten,

Christus zur Linken,

Er die Kraft,

Er der Friede!
Christus sei, wo ich liege,
Christus sei, wo ich stehe,
Christus sei, wo ich sitze,
Christus in der Tiefe,
Christus in der Höhe,
Christus in der Weite.
Ich erhebe mich heute in gewaltiger Kraft,
in Anrufung der Heiligsten Dreifaltigkeit,
im Glauben an die Dreiheit,
im Bekenntnis der Einheit des Weltenschöpfers.

Vater unser im Himmel
Stoßgebet nach jedem Vater unser

Vorbeter: Der Herr segne uns,
Alle: damit wir zum Segen werden.

Lied: Wer unterm Schutz den Höchsten steht 2. Str.
Er weiß dass Gottes Hand ihn hält,

Impuls zu Thema Segen

Wir verwenden ganz selbstverständlich den Begriff „Segen“. Doch haben wir uns schon einmal Gedanken darüber gemacht, was Segen heißt, wo dieser Begriff her kommt und was damit gemeint ist? Der Begriff **Segen** kommt vom althochdeutschen *segan*, das sich wiederum aus dem lateinischen Wort *signare* herleitet, d. h. mit dem Zeichen des Kreuzes versehen. Wenn wir das Kreuzzeichen machen, ist dies ein Segenszeichen. Wir stellen uns unter dem Segen des Kreuzes. Doch es können auch andere Zeichen sein, die den Segen

kennzeichnen, wie das Aussprechen eines Gebetes. Der Segen kann auch mit Gebärden verbunden sein, z.B.: Handauflegung, Segensgestus, Ausbreiten der Hände.
Was bewirkt jetzt so ein Segen? Wenn wir einen Segen ganz bewusst sprechen, dann bezeichnen wir das, was wir segnen, mit dem Namen Gottes, wir stellen die Person oder den Gegenstand unter den Schutz Gottes. Es ist ein Zusprechen der Gegenwart Gottes. Wir nehmen Gott in unser Leben mit hinein und bitten, dass er uns begleitet. Wir lassen Häuser, Autos oder vielleicht die Gegenstände segnen, die wir vom Wallfahrtsort mit nach Hause nehmen. Sind wir uns bewusst, dass auch wir segnen dürfen und sogar sollen? Ich kenne noch den guten Brauch, dass wenn ich als Kind aus dem Haus ging, mir ein Kreuzzeichen von meinen Eltern auf die Stirn gezeichnet wurde. Wir können jemanden einen gesegneten Appetit wünschen oder ein gesegnetes Weihnachtsfest. Kleine Segensgesten im Alltag, bei denen wir unbewusst oder bewusst anderen Menschen Segen zusprechen. So wollen wir jetzt ein Stück in Ruhe gehen und uns ganz bewußt machen, wo wir im Alltag vielleicht selbst schon einen anderen Menschen gesegnet haben.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Lied: Wer unterm Schutz den Höchsten steht 3. Str.
Denn dies hat Gott uns zugesagt: ...

Irishes Segensgebet

Segne, was meine Liebe braucht

Gott segne die Erde, auf der ich jetzt stehe.
Gott segne den Weg, auf dem ich jetzt gehe.
Gott segne das Ziel, für das ich lebe.

Du Ewiger, du Immerdar,
segne mich auch, wenn ich raste.
Segne, was mein Wille sucht,
segne, was meine Liebe braucht,
segne, worauf meine Hoffnung ruht.
Du König der Könige, segne meinen Blick.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Hinführung zum Kreuzweg

Wir haben vorhin gehört, das Segnen heißt, sich mit dem Zeichen des Kreuzes zu versehen. So hören wir noch einmal ein irisches Segensgebet zu Kreuz Christi

Das Kreuz Christi sei zwischen mir und dem Feind meiner Seele und meines Körpers.
Möge das Kreuz der Kreuzigung mich erretten.
Möge das Kreuz der Kreuzigung mit dir sein.
Das Kreuz Gottes sei zwischen uns und den Mächten des Bösen.
Das Kreuz Gottes sei mit mir und mit meiner Familie.

Das Kreuz Christi sei mit uns.

So wollen wir jetzt miteinander den Kreuzweg beten. Den Weg, der für Jesus zum Todesweg wurde und zum Kreuz geführt hat. Der Weg, der für uns zum Zeichen des Heiles geworden ist. Der Weg, der nicht im Tode geendet hat, sondern der mit der Auferstehung unseres Herrn zum Segen für die ganze Welt wurde.

Kreuzweg im Gotteslob Nr. 775

Dazu jeweils ein Kreuzweglied

Nach dem Kreuzweg Lied: Preis den Todesüberwinder
Gotteslob Nr. 856 (BA)

*Zusammengestellt als Baustein für Bischberger Wallfahrt nach Gößweinstein von
Bernadette Muckelbauer*

Gebete und Texte zum Thema Ein Segen sollst du sein Teil II

Einführung

Wir haben zu Beginn unserer Wallfahrt gehört, was das Wort Segnen bedeutet, Jetzt wollen wir dem Wort: Du sollst ein Segen sein, weiter nachspüren. Wir entdecken diese Aufforderung im Buch Genesis im Alten Testament, Sie ist an Abraham gerichtet, den Gott auffordert sich auf den Weg zu machen in ein anderes Land. Hören wir die Lesung dazu:

Lesung aus dem Buch Genesis 12,1-9

Der Herr sprach zu Abraham: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will dich segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.

Wort des lebendigen Gottes. – kurze Stille

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Impuls zur Lesung

Das ist ganz schön starker Tobak, den wir da im Alten Testament hören. Da wird ein Mann aufgefordert, seine Heimat zu verlassen und in die Fremde zu ziehen. Er soll alles aufgeben, sein ganzes bisheriges Beziehungsnetz und für was das alles? Für eine Verheißung, die er noch gar nicht richtig fassen kann. Er soll ein großes Volk hervorbringen, bis jetzt hatte er noch nicht einmal Kinder. Und doch muss der Ruf Gottes so stark gewesen sein, dass Abraham gehorcht. Er bekommt von Gott seinen Segen zugesagt. Er muss es nicht aus sich selbst heraus schaffen. Dadurch dass er den Segen Gottes erhält, diesen annimmt und gehorcht, wird er selbst zum Segen. Wir heute wissen, wie die Geschichte mit Abraham ausgeht und dass er wirklich zum Stammvater des Volkes Israel wurde. Abraham wusste dies zu dem Zeitpunkt noch nicht, er konnte nur auf die Zusage Gottes vertrauen. Dieses Vertrauen auf den Segen Gottes hat Abraham durch sein Leben getragen.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Lied: Weil wir Kinder Gottes heißen

1. Weil wir Kinder Gottes heißen, sollen wir ein Segen sein. Dürfen wir wie ein Licht hinweisen, auf Gott, der ist der helle Schein.

Singt und frohlocket mit Freuden, lobpreist den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Litanei

Auch uns ist dieser Segen Gottes immer wieder zugesagt. Wir empfangen ihn in unterschiedlichsten Formen, denen wir jetzt in der Segen-Gottes-Litanei nachspüren wollen.

Wir antworten: sind wir von Gott gesegnet

Durch die Schöpfung des Menschen nach Gottes Abbild
Durch seinen Bund mit den Menschen
Durch die Verheißung an Abraham
Durch die Gebote, die er Moses übergab
Durch das Geschenk seines Sohnes an uns Menschen
Durch das Wirken Jesu hier auf Erden
Durch seinen Tod und seine Auferstehung
Durch seine Himmelfahrt
Durch das Ausgießen seines Geistes
Durch die Botschaft, die uns verkündet wird
Durch die Taufe
Durch die Eucharistiefeier
Durch die Verzeihung unserer Sünden
Durch das Wirken der Sakramente
Durch das Wirken in seinen Heiligen
Wenn wir das Kreuzzeichen machen
Wenn Menschen uns Gutes tun
Wenn wir unseren Weg miteinander gehen
Wenn wir miteinander unseren Glauben teilen
Wenn wir einander die Hand reichen

Wenn wir Gottes Wort trauen
Durch das Anbrechen seines Reiches in Ewigkeit
Vater unser im Himmel
Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Lied: Weil wir Kinder Gottes heißen

2. Unser guter Gott im Himmel, hat uns als sein Volk bestellt. Und wir sollen es bezeugen, in der großen weiten Welt.

Singt und frohlocket mit Freuden, lobpreist den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Lesung aus dem Buch Dtn 7,13-14 u. 28,2-3.6

Der Herr, dein Gott, wird dich lieben, dich segnen und dich zahlreich machen. Er wird die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Ackers segnen, dein Korn, deinen Wein und dein Öl, die Kälber, Lämmer und Zicklein, in dem Land, vom dem du weißt: Er hat es deinen Vätern geschworen, es dir zu geben. Du wirst mehr als die anderen Völker gesegnet sein.

Alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes hörst: Gesegnet bist du in der Stadt, gesegnet bist du, wenn du heimkehrst, gesegnet bist du, wenn du ausziehst.

(Moses zum Volk Israel.)

Wort des lebendigen Gottes

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Impulse zur Lesung

In der Lesung, die wir gerade gehört haben, werden nicht nur die Menschen gesegnet, sondern auch die Tiere und die Früchte, wie der Wein oder das Korn. Es ist ein wunderbares Beispiel, wie allumfassend der Segen Gottes ist. Wir würden heute neudeutsch, ganzheitlich sagen. Der Segen betrifft nicht nur die Seele des Menschen, sondern auch den Körper, die Frucht seines Leibes, was im Grunde auch die Sexualität des Menschen mit einschließt. Der Segen wird auch über das Tun des Menschen ausgesprochen, egal was er macht, solange er auf die Stimme Gottes hört, ist er gesegnet. Der Segen ist also mehr als nur eine Spruchformel, die einfach so ausgesprochen wird, der Segen wird hier zur Grundlage des gesamten Lebens der Menschen. Aus dem Segen, aus dem Geist Gottes heraus, leben wir und sind wir. Der Segen Gottes ist es, der uns das zum Leben schenkt, was wir brauchen. Er umfasst unser ganzes Dasein, Körper, Seele und Geist. Im Grunde ist es der Geist Gottes, der da im Segen am Wirken ist. Gott hat uns Menschen durch seinen Geist erschaffen und er ist es der uns dadurch am Leben erhält.

Lied: Weil wir Kinder Gottes heißen

4. Weil der Geist hat sich ergossen auf die gläubige Jüngerschar, wollen wir jetzt seinen Segen, weitertragen immerdar.

Singt und frohlocket mit Freuden, lobpreist den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Geschichte des Heiligen Franziskus

In den bisherigen Texten ging es vorwiegend darum, dass wir durch Gott gesegnet sind. Doch weil wir gesegnet sind, können auch wir für andere zum Segen werden. Dazu hören wir jetzt eine Geschichte vom Heiligen Franziskus.

Ein Mitbruder von Franziskus quälte sich sehr mit einem Problem, das er hatte. Er ersehnte sich ein gutes Wort von Heiligen, traute sich aber nicht Franziskus anzusprechen. Dieser spürte jedoch, dass mit Bruder Leo, so hieß der gequälte Mitbruder, etwas nicht in Ordnung ist. So ließ er sich Tinte und Papier bringen und schrieb ein Segensgebet für Bruder Leo auf. Dieser trug getröstet dieses Blatt bis zu seinem Lebensende bei sich. Noch heute wird dieses Schriftstück des Heiligen Franziskus in Assisi aufbewahrt und gezeigt.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Impuls zum Text

Ein Segen sollst du sein, wie hat Franziskus dies umgesetzt? Da ist ein Mitbruder, dem es nicht gut geht und der sich

nicht traut Franziskus anzusprechen. Der erste segensreiche Moment war der, als Franziskus so sensibel war und spürte, dass er gebraucht wird. Er macht seinen Bruder keine Vorwürfe, dass ihm Vertrauen fehlte. Und obwohl dessen Problem war, dass er von Versuchungen gequält wurde, verurteilte Franziskus ihn nicht und gab ihm auch keine Ratschläge, wie er damit umgehen soll. Er tut etwas völlig Überraschendes, er tröstet, aber nicht nur mit Worten, sondern mit etwas Bleibenden, einem Schriftstück, auf das er den Aaronsegen schreibt. Er gibt seinem Bruder Trost mit etwas sehr Handfesten, was dieser immer wieder lesen und anschauen kann. Er spürt genau, was sein Bruder in der Situation braucht. Und so bleibt sein geschriebenes Segensgebet nicht leer, sondern wird zum Segen für Bruder Leo, der seinen Schatz bis zu seinem Tode bei sich trägt.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Impuls zum Text

Was sagt diese Geschichte uns heute? Segen sein, heißt die Not der andern spüren. Wir können nicht die ganze Welt retten, das ist nicht unsere Aufgabe, aber wir können an dem Platz an dem uns Gott gestellt hat, wirken mit unseren Möglichkeiten, die wir haben – und wenn es nur ein paar Zeilen der Aufmunterung sind. Es braucht oft keine großen Gesten um Segen zu wirken. Wenn wir der Liebe Gottes in unserem Herzen nachspüren, dann wird uns diese Liebe

öffnen für unsere Mitmenschen. Ein kleines Lächeln, ein lieber Händedruck kann dann zum Segen werden, nicht nur für den anderen, sondern auch für uns.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Lied:

5. Ein kleines Lächeln, ein freundliches Wort, kann für andere Segen sein, dann wird diese Welt ein Ort, voller hellen Sonnenschein.

Singt und frohlocket mit Freuden, lobpreist den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Litanei „Wir sollen Segen sein“

Wir antworten: werden wir zum Segen

Durch ein nettes Wort

Durch eine zärtliche Geste

Durch das Kreuzzeichen

Durch einen Brief der Mut macht

Durch aufmunternde Sätze

Durch einen stillen Händedruck

Wenn wir Tränen mit aushalten

Durch unser Lachen

Durch unser Gehen auf diesem Weg

Durch unser Verzeihen

Durch unsere Standfestigkeit

Durch ein rechtes Wort zur rechten Zeit

Wenn wir die Lasten von anderen mittragen helfen

Wenn wir uns Klatsch und böser Nachrede widersetzen
Wenn wir miteinander teilen
Wenn wir gemeinsam beten und singen
Wenn wir Schwächere in Schutz nehmen
Wenn wir nicht wegsehen
Wenn unser Herz offen ist für Christus und dem Nächsten

(Das Melodie zum Lied „Weil wir Kinder Gottes heißen“ ist aus dem Liederbüchlein des Bayrischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. „Gott ist mit uns unterwegs – Geistliche Volkslieder für Wallfahrten und andere religiöse Anlässe“, Lied Nr. 30 „Weil wir unseren Weg vollendet“. Der neue Text dazu ist von B. Muckelbauer auf die Melodie zum Thema „Ein Segen sollst du sein“ geschrieben.)

Zusammengestellt als Baustein für Bischberger Wallfahrt nach Gößwein von Bernadette Muckelbauer

Gebete und Texte zum Thema Ein Segen sollst du sein Teil III

Einführung

Liebe Wallfahrer, wir sind mit dem Wallfahrtsthema „Ein Segen sollst du sein“ unterwegs. Wir haben gestern/vorhin die Stelle im Alten Testament gehört, wo Gott Abraham auffordert seine Heimat zu verlassen. Gott sprach ihm seinen Segen und verhiess ihm, dass auch er ein Segen sein werde. Wir hörten, von den Propheten, dass der Segen Gottes den Menschen ganzheitlich umfassen will. Nicht nur die Seele, sondern auch das materielle, die Schöpfung und auch das Tun des Menschen wird in den Segen mit einbezogen. Wir hörten ferner eine Geschichte des Heiligen Franziskus, wie er mit einer kleinen Geste, einem Schreiben an Bruder Leo, Segen spendete. Heute wollen wir noch einmal nachspüren, wie wir selbst im Alltag zum Segen werden können. Wir wollen gleichzeitig mit dem Lied Danke für deinen guten Segen, Gott für seine große Liebe danken. Das Lied wird nach der bekannten Melodie Danke für diesen guten Morgen, gesungen.

Lied: Danke, für deinen guten Segen

Danke, für deinen guten Segen,
Danke, o Herr, dass du mich rufst,
Danke, dass du auf allen Wegen,
meine Nähe suchst.

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas 24,50-53

Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel empor gehoben; sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

Wort des lebendigen Gottes

Kurze Stille

Vater unser im Himmel

Stoßgebet: Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Impuls zum Evangelium

Wir hörten eben den Schluss des Lukas-Evangeliums. Dort ist die letzte Geste, die Jesus seinen Jüngern schenkt, sein Segen. Und dieser Segen bewirkt, dass die Jünger nicht in Verlassenheit und Traurigkeit zurückbleiben. Es heißt, sie waren voller Freude. Sie kehrten in den Tempel zurück und priesen Gott. Der Segen Gottes ist etwas Frohmachendes. Und wenn wir an die Lesung von Abraham denken, zu dem Gott sagte, „Ein Segen sollst du sein“, dann ist das nicht ein „Du musst jetzt aber gut sein und segensreiches Tun“, es ist kein Befehl und kein Muss, sondern dieses Wort ist eine Verheißung Gottes an Abraham. Er wird zum Segen werden, weil er Gottes Wirken erfüllte. Und durch den Tod und die Auferstehung Jesu, sind auch wir gesegnet und mit seinem Segen an die Jünger leben auch wir in dieser

Verheißung, dass auch wir Segen sind. Eine großartige Vorstellung. Wir sind Segen, wir leben aus dem Geist Gottes heraus. Uns ist das schon alles geschenkt. Wir müssen uns den Segen nicht verdienen, wir bekommen ihn umsonst. Und wenn unser Herz dafür offen ist, wenn wir den Segen einlassen in unser Herz, dann werden wir selbst zum Segen, dann kann dieser Segen an uns sichtbar werden.

Vater unser im Himmel

Nach jedem Vaterunser Stoßgebet:

Vorbeter: Der Herr segne uns,

Alle: damit wir zum Segen werden.

Lied: Danke, für deinen guten Segen

Danke, o Herr, dein Reich wird kommen
danke, ich will da auch mit bau'n
danke, ich heiße dich willkommen,
und will dir vertrau'n.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Litanei vom Segen Gottes, der an uns wirken möchte

Wir antworten nach jedem Absatz:

Herr, dein Segen komme über uns

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Zehennägel,
damit sie sich nicht einrollen, wenn dir jemand mal wieder Unsinn erzählt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Beine, damit sie standfest bleiben wenn Anfechtungen dich treffen.

Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Hinterteil, damit du unwichtige Dinge aussitzen lernst.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Rücken, damit er breit genug ist, wenn du alles Mögliche aufgeladen bekommst.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Bauch, damit du nicht alles in dich hinein frisst, und dir schmerzhaftes Bauchgrimmen erspart bleibt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Galle, damit sie dir nicht überläuft und dich vergiftet, wenn du Ärger hast.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Hände, damit sie zupacken, wo deine Hilfe nötig ist.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Haut, damit du die Zärtlichkeit wahrnimmst, wenn ein lieber Mensch dich berührt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Hals, damit dir die Worte nicht stecken bleiben, wenn deine Meinung wichtig ist.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Mund, damit du ihn hältst, wenn du nicht gefragt bist.

Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Gehör, damit du es nicht auf Durchzug stellst, wenn Menschen dein Ohr brauchen.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Augen, damit du sie nicht verschließt, vor dem Leid und dem Schmerz in der Welt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Gesicht, damit du lächeln kannst, auch wenn die Sonne nicht scheint.

Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Herz, damit es am rechten Fleck schlägt, für die Menschen, die dir nahe stehen.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Seele, damit du sie dann baumeln lassen kannst, wenn du Ruhe und Erholung nötig hast.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Kopf,
damit dir auch ab und zu das Beten in den Sinn kommt,
denn nur wenn du dein Leben in Gott verankerst,
wird der Segen Gottes an dir sichtbar werden.

Lied: Danke, für deinen guten Segen

Danke, dass ich in deinen Armen
Vater, mich immer werfen kann,
Danke, o Herr dein groß` Erbarmen
zieht mich himmelan.

Impuls

Wir haben im Alltag bereits viele kleine Gesten verankert, die im Grunde Segensgesten sind. Dazu gehört unser fränkischer Gruß „Grüß Gott“, dazu gehört auch der Wunsch „Einen gesegneten Appetit“. Ab und zu hört man auch noch den Wunsch, „Ein gesegnetes Weihnachtsfest“. Gerne erinnere ich mich auch an das Kreuzzeichen, das mir meine Eltern oft auf die Stirne gemacht haben, oder der Wunsch vor einer größeren Fahrt, „Fahren wir in Gottes Namen“. Viele kleine Gesten, die aber nicht aus einer automatischen Magie heraus wirken, sondern, aus dem Bewusstsein heraus, dass wir uns damit unter Gottes Segen stellen wollen. Wir werden nicht automatisch von Unfällen verschont, aber wenn wir in Gottes Namen fahren, dann drücken wir vielleicht das Gaspedal nicht ganz durch und bestehen nicht immer auf unsere berechnete Vorfahrt. Wir haben am Wallfahrtsort in der Andacht Gegenstände segnen lassen. Auch da wirkt der Segen nicht automatisch, sondern dann, wenn wir sie in und mit Gottes Namen benutzen. Wenn wir Segen annehmen, dann werden wir damit zum Segen, weil Gottes Liebe durch uns hindurch scheint. Jeder von uns darf segnen, seinem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen, mit dem Daumen ein Kreuz auf ein Brot zeichnen, bevor es angeschnitten wird. Wie oft hören wir im Alltag ein Martinshorn, das uns Schrecken einjagt. Ein kurzes Stoßgebet kann da für die Betroffenen zum Segen werden. Ein Mensch, mit dem wir Streit haben, segnen mit einer stillen Bitte um Versöhnung, verändert auch unser Bewusstsein. Es sind die kleinen Gebete im Alltag, die kleinen Gesten, die uns zum Segen werden lassen. Ich möchte sie dazu einladen, diese im Alltag wieder ganz bewusst zu nutzen und mit neuem Leben zu erfüllen. Denn uns ist es verheißen: „Du sollst ein Segen sein“.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Lied:

Danke, ich will dein Reich verkünden
Danke ich will selbst Segen sein,
Danke dein Feuer soll entzünden,
all die Menschen dein.

Gehen wir einen Moment in Stille und spüren wir in unserem Herzen nach, wo wir Segensgesten in unserem Alltag vielleicht schon verwenden.

Gebet (aus Segensworte für den Tag)

Gott lässt dich nicht allein, du darfst auf ihn hoffen.
Gott lässt dich nicht allein, du darfst zu ihm beten.
Gott lässt dich nicht allein, du darfst ihm vertrauen.
Gott lässt dich nicht allein, du darfst mit ihm leben.
Gott lässt dich nicht allein, du darfst mit seinem Segen rechnen.
Gott lässt dich nicht allein, du darfst anderen Segen zusprechen.

Vater unser im Himmel

Der Herr segne uns, damit wir zum Segen werden.

Lied:

Danke, du schenkst mir reiche Gnaden,
danke für alles Wohlergeh`n.
Danke so will ich weiter auf den Pfaden
Deiner Liebe geh`n.

Zusammengestellt als Baustein für Bischberger Wallfahrt nach Gößweinstein von
Bernadette Muckelbauer